

Grün, Anastasius: Ich wollt', wenn nur das Wünschen hülf' (1842)

1 Ich wollt', wenn nur das Wünschen hülf',
2 Drei Dinge wären mein:
3 Ein Mägdelein weiß, ein Pfäfflein schwarz,
4 Und eine Gondel fein!

5 »ei sprich, wozu das Mägdelein weiß?«
6 Ich wäre gern zu Zwein!
7 Zum Seufzen nicht, zum Beten nicht,
8 Das träf' ich fast allein.

9 »ei sprich, wozu das Pfäfflein schwarz?«
10 Daß ich von Sünden rein!
11 Man weiß nicht, was geschehen kann,
12 Wenn man so oft zu Zwein.

13 »ei sprich, wozu die Gondel flink?«
14 Zu rudern lustig drein,
15 Vom Mägdelein zu dem Pfäfflein gleich,
16 Und wieder zum Mägdelein!

(Textopus: Ich wollt', wenn nur das Wünschen hülf'. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/405>